

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 2205/2017

**Abteilung:** Kindertagesstätten

**Bearbeiter/in:** Bettina Baldauf

**Haushaltswirksamkeit:**  nein

ja, bei

Produkt: 36310

Investitionskosten:  nein

ja

Betrag:

Drittmittel \*1):  nein

ja

Betrag: ca. 20.000,- € \*1)

Folgekosten/laufender Unterhalt:  nein

ja

Betrag: 29.000,- € p.a.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	08.06.2017	öffentlich	Beschlussfassung

**Betreff: Schulsozialarbeit an der Siedlungsschule RealschulePlus ab dem Schuljahr 2017/18**

## Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss folgenden

### Beschluss:

Zum Schuljahr 2017/18 wird der Umfang der Schulsozialarbeit an der Siedlungsschule RealschulePlus von zzt. 0,75 auf 1,25 Personalstellen erhöht.

Die Erhöhung ist zunächst bis zum Ende des Schuljahres 2018/19 befristet.

Die notwendigen finanziellen Mittel sind vom FB 4 der Stadtverwaltung Speyer in die Haushaltsaufstellung einzubringen.

Die entsprechenden Anträge auf Landeszuwendung sind seitens der Verwaltung sach- und fristgerecht beim Bildungsministerium RLP zu stellen.

## Begründung:

Mit Schreiben vom 02.02.2017 stellte der Schulleiter der o.g. Schule, Herr Ertel, einen Antrag auf Erhöhung der Stunden für die Schulsozialarbeit.

Er legt ausführlich und nachvollziehbar den erhöhten Bedarf an Unterstützung für die Kinder und Jugendlichen sowie Eltern und Lehrkräfte dar.

### **\*1)**

Das Landesbudget für Schulsozialarbeit an weiterführenden Schulen wird im Jahr 2017 um 1 Mio Euro und im Folgejahr um eine weitere Million Euro erhöht.

Der Bescheid über die Höhe der LZW liegt uns für das Schuljahr 2017/18 seitens des Bildungsministeriums noch nicht vor. Auf Anfrage wurde uns mitgeteilt, dass die Bestandsbescheide kurzfristig versandt und ein zweiter Bescheid über die Erhöhung der Zuwendung uns im Laufe des Sommers erreicht.

Daher ist eine genaue Bezifferung der LZW derzeit nicht möglich. Wir haben uns bei den gemachten Angaben am Ist-Stand der Zuwendung auf die bisherige halbe Stelle bezogen.